

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Cölbe am 10.02.2015

Anwesend:

Jörg Block, Werner Bodenbender, Martina Bovelet, Carola Carius (ab 19:37 Uhr), Michael Damian, Jörg Drescher, Barbara Fiebiger, Reinhold Guhlke, Eckhard Heym, Helga Heym, Christian Hölting, Ute Hoppe, Peter Jacobs, Gerhard Kastl, Patrick Kindervater, Lasse Leichthammer, Hildegard Otto, Jakob Pinschmidt, Dr. Jens Ried, Heinrich Rodenhausen, Hans Rösel, Dagmar Spitmann-Rex, Michael Timme, Peter Ziegenspeck

Anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Volker Carle, Erste Beigeordnete Christa Weckesser, Beigeordneter Diethelm Dammshäuser, Beigeordneter Heinrich Palz, Beigeordneter Dr. Werner Stark

Gäste: Gemeindebrandinspektor Volker Vincon (zu TOP 3.1)
Schriftführer: Stefan Gimbel
Tagungsort: Mehrzweckhalle Bürgeln, Marburger Landstraße 1, 35091 Cölbe
Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung, der Tagesordnung, und der Richtigkeit der Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Christian Hölting, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach Anzahl der erschienenen Mitglieder (zurzeit 23) beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden form- und fristgerecht durch Einladung vom 22.01.2015 für Dienstag, 10.02.2015, 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden bekannt gegeben.

Bezüglich der Einladung zu der heutigen Sitzung und zur Tagesordnung liegen keine Einwände vor. Die Tagesordnung wird daraufhin wie folgt festgestellt:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung, der Tagesordnung, und der Richtigkeit der Niederschrift über die letzte Sitzung
- TOP 2: Fragestunde gemäß § 15 GO
- TOP 3: Berichte
- TOP 3.1: Bericht des Gemeindevorstands gemäß § 19 GO
- TOP 3.2: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
- TOP 3.3: Bericht über den Erledigungsstand der Beschlüsse der Gemeindevertretung

- TOP 4: Haushaltssatzung und Stellenplan der Gemeinde Cölbe für das Haushaltsjahr 2015, Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018, Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2015
(AZ.: X-2014-139, Sitzung der Gemeindevertretung am 13.11.2014, TOP 5; am 18.12.2014, TOP 4, verwiesen an HF, UBP und SKS)
- TOP 5: Antrag auf Erwerb des Grundstückes Gemarkung Schönstadt, Flur 7, Flurstück 11/1, Größe 1.400 m²
(AZ.: X-2015-149, vorab verwiesen an HF)
- TOP 6: 35. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums im Ortsteil Bürgeln
Hier: Abwägung und Feststellungsbeschluss gem. § 10 BauGB
(AZ.: X-2015-150, vorab verwiesen an UBP)
- TOP 7: Bebauungsplan Nr. 2.1 mit Vorhabenbezug „Nahversorgungszentrum Bürgeln“, Ortsteil Bürgeln
Hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
(AZ.: X-2015-151, vorab verwiesen an UBP)
- TOP 8: Herstellung einer Durchgängigkeit am Roten Wasser im Bereich Rondehäuser Mühle - Kläranlage - Hof Fleckenbühl, in den Ortsteilen Bürgeln und Schönstadt
Hier: Grunderwerb und Landtausch zur Projektumsetzung
(AZ.: X-2015-152, vorab verwiesen an HF und UBP)
- TOP 9: Bau von Fußgängerfurten am Altenheim St. Jakob (Schubstein)
(AZ.: X-2015-153, Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorab verwiesen an HF, UBP und SKS)
- TOP 10: Resolution: Flüchtlinge sind in der Gemeinde Cölbe willkommen
(AZ.: X-2015-154, vorab verwiesen an SKS)
- TOP 11: Resolution für Freiheit und Toleranz
(AZ.: X-2015-155, vorab verwiesen an SKS)

Frau Gemeindevertreterin Carola Carius nimmt ab 19:37 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hölting gibt einen Überblick über den Inhalt der heutigen Tischvorlage. Gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der X. Wahlperiode am 18.12.2014 wurden keine Einwendungen erhoben. Die Richtigkeit der Niederschrift wird somit festgestellt.

TOP 2: Fragestunde gem. § 15 GO

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3: Berichte

Zunächst berichtet Herr Gemeindebrandinspektor Volker Vincon über die aktuelle Situation der Wehrführung und die Gesamtsituation in der Freiwilligen Feuerwehr Cölbe-Mitte. Die Berichte zu TOP 3.1.1 bis 3.1.6 liegen schriftlich vor. Herr Bürgermeister Carle gibt Erläuterungen hierzu.

Der Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (TOP 3.2) entfällt. Der aktuelle Bericht über den Erledigungsstand der Beschlüsse der Gemeindevertretung der X. Wahlperiode (TOP 3.3) befindet sich in der Tischvorlage zur heutigen Sitzung.

TOP 4:

Haushaltssatzung und Stellenplan der Gemeinde Cölbe für das Haushaltsjahr 2015, Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018, Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2015

(AZ.: X-2014-139, Sitzung der Gemeindevertretung am 13.11.2014, TOP 5; am 18.12.2014, TOP 4, verwiesen an HF, UBP und SKS)

Herr Bürgermeister Carle informiert über den aktuellen Sachstand sowie über die weitere Vorgehensweise und verweist auf die Beratungen in den Ausschüssen.

Herr Jacobs berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss Einvernehmen erzielt hat, die Angelegenheit vorerst im Ausschuss zu belassen und stellt einen entsprechenden Antrag.

Herr Hölting lässt über den Antrag des Gemeindevertreters Peter Jacobs auf Verbleib der Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss, im Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss und im Sport-, Kultur- und Sozialausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0
Stimmberechtigt: 24		

TOP 5:

Antrag auf Erwerb des Grundstückes Gemarkung Schönstadt, Flur 7, Flurstück 11/1, Größe 1.400 m²

(AZ.: X-2015-149, vorab verwiesen an HF)

Herr Jacobs berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt, dem Antrag des Gemeindevorstands zuzustimmen.

Da keine Aussprache gewünscht wird lässt Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

„Die Gemeindevertretung stimmt der Veräußerung des Grundstückes Gemarkung Schönstadt, Flur 7, Flurstück 11/1, Größe 1.400 qm, zu einem Betrag von (.....) € /qm zu. Vermessungs-, Notar- und Gerichtskosten gehen zu Lasten des Erwerbers.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0
Stimmberechtigt: 24		

TOP 6:

35. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums im Ortsteil Bürgeln

Hier: Abwägung und Feststellungsbeschluss gem. § 10 BauGB

(AZ.: X-2015-150, vorab verwiesen an UBP)

Herr Bürgermeister Carle erläutert den vom Gemeindevorstand eingebrachten Antrag.

Frau Otto berichtet, dass der Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Gemeindevertretung mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands zuzustimmen.

Da keine Aussprache gewünscht wird lässt Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

- „1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungen nach §§ 3, 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen zur 35. Änderung Flächennutzungsplans für den Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums im Ortsteil Bürgeln werden als Stellungnahmen der Gemeinde Cölbe beschlossen.

2. Die Gemeindevertretung fasst für die 35. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums im Ortsteil Bürgeln - bestehend aus Plankarte und Begründung - den Feststellungsbeschluss. Gemäß § 6 Abs. 1 BauGB ist die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4
Stimmberechtigt: 24		

TOP 7:

Bebauungsplan Nr. 2.1 mit Vorhabenbezug „Nahversorgungszentrum Bürgeln“, Ortsteil Bürgeln

Hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

(AZ.: X-2015-151, vorab verwiesen an UBP)

Frau Otto berichtet, dass der Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Gemeindevertretung mit drei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen empfiehlt, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands zuzustimmen.

Da keine Aussprache gewünscht wird lässt Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

- „1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungen nach §§ 3, 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 2.1 mit Vorhabenbezug „Nahversorgungszentrum Bürgeln“, Ortsteil Bürgeln werden als Stellungnahmen der Gemeinde Cölbe beschlossen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, die beigefügten Planunterlagen (Planzeichnung und Begründung) für den Bebauungsplan Nr. 2.1 mit Vorhabenbezug „Nahversorgungszentrum Bürgeln“, Ortsteil Bürgeln als Satzung. Die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2.1 fixierten bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften werden als Satzung nach § 81 HBO (Örtliche Bauvorschriften) beschlossen.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, nach Genehmigung der 35. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums im Ortsteil Bürgeln den Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4
Stimmberechtigt: 24		

TOP 8:

Herstellung einer Durchgängigkeit am Roten Wasser im Bereich Rondehäuser Mühle - Kläranlage - Hof Fleckenbühl, in den Ortsteilen Bürgeln und Schönstadt

Hier: Grunderwerb und Landtausch zur Projektumsetzung

(AZ.: X-2015-152, vorab verwiesen an HF und UBP)

Herr Bürgermeister Carle erläutert den vom Gemeindevorstand eingebrachten Antrag.

Frau Otto berichtet, dass der Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Gemeindevertretung einstimmig empfiehlt, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands zuzustimmen.

Herr Jacobs berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss dieser Beschlussempfehlung einstimmig angeschlossen hat.

Da keine Aussprache gewünscht wird lässt Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung nimmt die in Anlage beigefügten Unterlagen mit Projektbeschreibung zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Grundstücke zu einem Betrag von 1,50 €/m² zu erwerben:

Eigentümer	Gemarkung	Flur	Flurstück/e	Fläche in m ²	Gesamtbetrag
(.....)	Schönstadt	17	130/73	5676	(.....) €
(.....)	Schönstadt	17	131/73	82	(.....) €

Vermessungs-, Notar- und Gerichtskosten gehen zu Lasten der Gemeinde Cölbe.

- 2) Die Gemeindevertretung beschließt, die Grundstücke „An der Gemeinde, Flur 17, Flurstück 130/73, Größe 5676 m², und Flurstück 131/73, Größe 82 m², Gemarkung Schönstadt“, sowie das gemeindeeigene Grundstück „Auf'm Eichholz, Flur 2, Flurstück 26/0, Gemarkung Bürgeln“, Fläche 11.146 m², mit (.....) gegen deren an das Rote Wasser grenzende Flächen zu tauschen.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0
Stimmberechtigt: 24		

TOP 9:

Bau von Fußgängerfurten am Altenheim St. Jakob (Schubstein)

(AZ.: X-2015-153, Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorab verwiesen an HF, UBP und SKS)

Frau Hoppe erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und berichtet, dass der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeindevertretung einstimmig empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Otto teilt mit, dass der Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Gemeindevertretung empfiehlt, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zuzustimmen. Die Abstimmung zum Antrag lautet: 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Herr Jacobs berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss Einvernehmen erzielt hat, keine Abstimmung durchzuführen und den Antrag im Ausschuss zu belassen.

Die Aussprache wird eröffnet, in deren Verlauf Frau Hoppe den Antrag stellt, die Angelegenheit in den Ausschüssen zu belassen.

Herr Hölting lässt über den Antrag der Gemeindevertreterin Ute Hoppe auf Verbleib der Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss, im Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss und im Sport-, Kultur- und Sozialausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0
Stimmberechtigt: 24		

TOP 10:

Resolution: Flüchtlinge sind in der Gemeinde Cölbe willkommen

(AZ.: X-2015-154, vorab verwiesen an SKS)

Herr Bürgermeister Carle erläutert den vom Gemeindevorstand eingebrachten Antrag teilt mit, dass der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss eine überarbeitete Textfassung vorgelegt hat, die Bestandteil der heutigen Tischvorlage ist.

Frau Hoppe berichtet, dass der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeindevertretung mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt, dem Antrag in folgender geänderter Textfassung zuzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Resolution:

„Flüchtlinge sind in der Gemeinde Cölbe willkommen!

Menschen flüchten vor Krieg, Terror und Verfolgung - auch zu uns. Die Gemeindevertretung Cölbe legt Wert darauf, für alle in Cölbe Schutzsuchenden zunächst in den schweren ersten Wochen eine menschenwürdige Unterkunft und eine angemessene Betreuung zu gewährleisten. Dazu sind Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie der Bürgerinnen und Bürger notwendig: nachbarschaftliche Solidarität und Engagement ist gefordert.

Gemeindevorstand, Gemeindeverwaltung und viele Menschen der Zivilgesellschaft bemühen sich intensiv um zeitnahe Unterbringung und soziale Betreuung aller Flüchtlinge. Tag für Tag soll Willkommenskultur praktiziert und gelebt werden. Entscheidend ist, dass Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber als Integration und Teilhabe verstanden werden. Mit einer engen Kooperation zwischen verschiedenen örtlichen Institutionen (Gemeindeverwaltung, evangelische und katholische Kirchengemeinden, Vereine, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer) und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sollte es gelingen, den Bedürfnissen der Flüchtlinge gerecht zu werden, ohne dass die Bürgerschaft als Ganze überfordert wird.

Die Gemeinde Cölbe dankt schon jetzt allen engagierten Akteuren und für die großzügig angebotenen Sachspenden. Eine Initiative »Kompetenzteam für Flüchtlinge« hat sich gebildet, in der Freiwillige und verschiedene Funktionsträger Hilfe anbieten und koordinieren werden. Die Gemeinde Cölbe nimmt dieses soziale Engagement wertschätzend zur Kenntnis und dankt allen Helferinnen und Helfern. Es bleibt wichtig, dass die solidarische Unterstützung der Bürgerschaft in Cölbe erhalten wird. Es ist Zeit für praktizierte Solidarität und Humanität.

Die Gemeinde Cölbe ruft dazu auf, die offiziellen Stellen bei der Suche und Herrichtung von Wohnraum zu unterstützen. Es werden weiterhin geeignete Unterkünfte gesucht, um zu uns kommende Flüchtlinge angemessen unterzubringen.

Die Gemeinde bittet ihre Bürgerinnen und Bürger um Mitwirkung bei dieser Willkommens-Initiative: Unterstützen Sie das Kompetenzteam und begleiten Sie mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft Menschen, die neu zu uns kommen. Flüchtlinge sind auf nachbarschaftliche Unterstützung und persönliche Hilfe angewiesen. Eine wache, engagierte Zivilgesellschaft bietet zudem die beste Gewähr gegen Fremdenfeindlichkeit und rassistisches Ressentiment.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Cölbe beabsichtigt, trotz schwieriger Finanzlage die Mittel zur Flüchtlingsbetreuung im kommenden Haushaltsjahr aufzustocken. Zugleich soll alles unternommen werden, um den Landkreis Marburg-Biedenkopf, das Land Hessen und den Bund als Kostenträger in die Pflicht zu nehmen.

Die Gemeindevertretung ruft dazu auf, sich diesem Appell anzuschließen und damit erneut zu zeigen: Die Gemeinde Cölbe ist Teil einer engagierten, weltoffenen und toleranten Region Marburg-Biedenkopf in der Mitte der Bundesrepublik Deutschland. - Der Gemeindevorstand schließt sich diesem Appell an. Gemeinsam rufen wir den Flüchtlingen zu: Willkommen in der Gemeinde Cölbe!"

Herr Bürgermeister Carle teilt mit, dass die vom Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfohlene Version vom Gemeindevorstand übernommen wird.

Die Aussprache wird eröffnet, an deren Ende Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands in Form der Beschlussempfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	17
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	7
Stimmberechtigt: 24		

TOP 11:

Resolution für Freiheit und Toleranz

(AZ.: X-2015-155, vorab verwiesen an SKS)

Herr Bürgermeister Carle erläutert den vom Gemeindevorstand eingebrachten Antrag.

Frau Hoppe berichtet, dass der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeindevertretung mit vier Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme empfiehlt, dem Antrag des Gemeindevorstands zuzustimmen.

Die Aussprache wird eröffnet, an deren Ende Herr Hölting über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen lässt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Resolution:

„Resolution für Freiheit und Toleranz

Durch Anschläge wie auf das Magazin "Charlie Hebdo" sollen Meinungsfreiheit und Toleranz vernichtet werden. In allen Städten und Gemeinden herrscht Betroffenheit über die Vorgänge der letzten Tage. Aber die lokale Demokratie ist wehrhaft. Bei aller ethnischer, religiöser oder kultureller Verschiedenheit verbindet uns das Bekenntnis zu Verfassung, Rechtsstaat und Menschlichkeit.

Das ist das Fundament unserer Gesellschaft vor Ort, in der wir alle friedlich miteinander leben können und wollen. Dafür stehen wir kompromisslos in unserem Gemeinwesen ein.

Die Reaktionen auf eine solche Tat wie in Paris sind vor allem eines: menschlich. Doch Emotionen dürfen nicht zu Ausgrenzungen und Vorverurteilungen führen. Aufklärung und Information der Bür-

gerinnen und Bürger sind wichtiger denn je, damit die Anschläge nicht zum Anlass unreflektierter Propaganda werden.

Wir werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass in unserer Gemeinde das hohe Gut der Meinungsfreiheit gewahrt und dass das friedliche Miteinander von Menschen gleich welcher ethnischer, kultureller oder religiöser Prägung in unserer Kommune geschützt wird.

- Wir sagen JA zur Freiheit des Wortes und der Meinung.
- Wir sagen JA zu unserer gesellschaftlichen Vielfalt.
- Wir sagen NEIN zur Gewalt.
- Wir sagen NEIN zur gesellschaftlichen Ausgrenzung.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	9
Stimmberechtigt: 24		

Cölbe, den 12.02.2015

DER VORSITZENDE
gez. Christian Hölting

DER SCHRIFTFÜHRER
gez. Stefan Gimbel